

Nécrologie : Eduard Durussel

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Bulletin de la Société suisse de Numismatique**

Band (Jahr): **7 (1888)**

Heft 7

PDF erstellt am: **08.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

L'erreur héraldique qui a causé l'abandonnement et la frappe d'un plus grand nombre d'exemplaires de la médaille, est évidemment le remplacement de la croix fédérale par la croix de Savoie.

Nécrologie.

Am 17. Mai starb in der Anstalt Préfargier bei Neuenburg, wohin er auf ärztliche Anordnung jüngst gebracht worden, **Eduard Durussel** von Morges, 45 Jahre alt, welcher als Graveur, namentlich vieler Festmedaillen, einen guten Namen als Künstler erworben hatte. Derselbe ist geboren den 19. Februar 1842 in Morges, wo sein Vater lange Zeit Zeughausmeister war.

Nachdem er in Paris und Berlin künstlerischen und technischen Studien obgelegen hatte, errichtete er in Bern eine Gravir- und Prägeanstalt, in welcher er ausser Medaillen auch meist geschmackvolle Uhrgehäuse aller Art für die jurassische Uhrenindustrie erstellte.

(Basler Nachrichten).

Kataloge und Auktionen.

Numismatischer Verkehr. Nr. 5 und 6 (Juli 1888) enthält 2739 Nummern verkäuflicher Münzen und Medaillen sowie Kaufgesuche.

Numismatische Correspondenz. Nr. 75 und 76 enthält 673 Nummern verkäuflicher orientalischer Münzen.

Nr. 77—80 enthält 1560 Nummern verkäuflicher Bücher und Münzen.

Die Engelhardt'sche Münzauktion (sächsische Thaler und Medaillen) wird voraussichtlich im September d. J. stattfinden. Kataloge bei C. G. Thieme in Leipzig.

Juillet 1888.